



Pfingstsonntag

Ein Kinderwortgottesdienst



Vorbereitung:

Ein großes, rundes, braunes Tuch

die Osterkerze,

Platzdeckchen für jedes Kind, weiche Seile, feuerfarbene Chiffontücher

ein Marienbild, Teelichter

für die Apostel: Eglifiguren oder Kerzen, Namenstafeln, Darstellungen aus der eigenen Kirche

Segensbändchen

(Die Postkarten und die Segensbändchen mit den Aposteln der Pfarrkirche in Ellbach können bestellt werden bei:

www.afg-shop.de)



Lied

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Versammlung

Das große braune Tuch wird in die Mitte gelegt.

In die Mitte des Tuches wird die brennende Osterkerze gestellt.

Die Kinder bekommen Seile in die Hand, die sie um das braune Tuch legen, so dass es einen weißen Rand - wie eine Mauer - bekommt.

Die Kinder bekommen ein kleines Platzdeckchen und legen es außen an den Rand des braunen Tuches. (L legt das Erste!)

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du bist in unserer Mitte. Herr erbarme dich.

Wir sind hier versammelt, obwohl wir so verschieden sind. Christus erbarme dich.

Wir feiern heute gemeinsam das Pfingstfest. Herr erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes. Was Deine Liebe am Anfang der Kirche bewirkt hat, das wirke auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Hinführung

Ihr erinnert Euch: Jesus ist gestorben und die Frauen haben erfahren, dass Jesus auferstanden ist. Dann haben die ersten Jünger gehört, dass Jesus auferstanden ist, dass er vom Tod erlöst wurde. Gleichzeitig hatten sie aber auch Angst. Nehmen sie jetzt auch seine Anhänger, seine Freunde, seine Jünger – nehmen sie uns - gefangen?

Deshalb verstecken sie sich. Sie versammeln sich in einem Haus und die Türen und Fenster halten sie fest verschlossen. Ein paar von den Namen sind bekannt, wer sich da versteckt hat: Es sind die Apostel:



Die Postkarten mit den Darstellungen der Apostel werden gezeigt und an die Kinder verteilt.

Die Kinder nennen die Namen der Apostel auf den Bildern.

Die Kinder erkennen einige Apostel an den Attributen.

Die Bilder werden auf den Rand der runden Decke gelegt. Dabei werden die Namen der Apostel genannt.

Dabei waren aber auch noch andere Männer und Frauen, von denen als „Jünger“ die Rede ist. Und unter ihnen war auch:

Die Marienikone oder ein anderes Marienbild wird gezeigt

Das Bild wird auch an den Rand der Ikone gelegt.

Die Jünger erinnern sich an Jesus, sie erinnern sich an die Wunder, an die Predigten, an viel mehr, das Jesus getan hat:

Die Kinder ergänzen.

Die Kinder bekommen gelbe, orange, rote Chiffontücher in die Hand und legen sie von der Kerze zu den Apostelbildern.

Lied

GL 776 *Komm heiliger Geist*

Lesung aus der Apostelgeschichte

Dann kehrten sie von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.



Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören?

Apostelgeschichte 1,12-14 und 2,1-8

Lied

GL 346 *Atme in uns, Heiliger Geist*

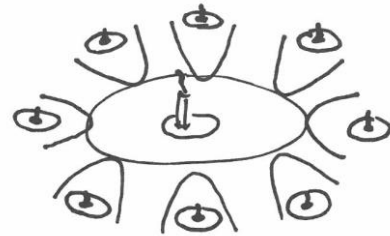
Deutung

Die Jünger werden erfüllt mit dem Geist Gottes.

Die Freunde von Jesus hören nicht mehr auf die Angst, sie öffnen die Türen und gehen hinaus zu den Menschen. Und dort erleben sie, dass alle Menschen sie verstehen können, egal welche Sprache sie sprechen. In der Kraft des Heiligen Geistes können sie reden und von Gott und von Jesus sprechen.

Für alle Menschen öffnen sich Türen und Tore.

Jedes Kind nimmt nacheinander ein Seil vom Kreis und öffnet den Seilkreis so, dass ein Bogen über jedem Namensbild entsteht. (L beginnt!)



Lied

GL 346 *Atme in uns, Heiliger Geist*

Deutung

An der „Jesuskerze“- Osterkerze wird für jedes Kind ein Teelicht angezündet und ihm überreicht.

Das Kind stellt seine Kerze in die Mitte seines „Ich – Zeichens“. Dazu singen wir:

Lied:

GL 777 *Ein Licht geht uns auf*

Fürbitten

Wir beten für die Menschen, die uns am Herzen liegen. Der Heilige Geist erfülle sie!

Die Kinder bitten.

Ruf: **GL 776** *Komm heiliger Geist* (Refrain)



Vater unser

Segensbitte

Mit Worten aus der Osternacht beenden wir unsere Feier:

Gott, Du Kraft und Licht!

Was alt ist, wird neu,

was dunkel ist, wird licht,

was tot war, steht auf zum Leben, und alles wird wieder heil in Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

So behüte euch alle der große Gott, der zu Ostern seinen Sohn zu neuem Leben erweckt hat.

Er mache euch stark durch seinen Heiligen Geist.

Und bleibe bei euch auf allen euren Wegen.

Es segne euch der treue Gott:

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Jedes Kind bekommt einen Einzelsegen und dazu ein Segensbändchen überreicht.¹

Lied:

GL 782 *Singt dem Herrn*

o